



Thomas Vogt, Gastgeber im «Valbella Resort», und Küchenchef André Mühlhausen unterstützen mit dem Mittagstisch-Lieferservice das Spendenprojekt Glückskette – Hilfsaktion Corona. Bild Nicole Trucksess

HELFEN MIT GENUSS

Das «Valbella Resort» unterstützt das Projekt Glückskette – Hilfsaktion Corona

Von Nicole Trucksess

Wenn quasi von heute auf morgen ein pulserender Betrieb stillgelegt werden muss, sind kreative Alternativen gefragt. Wie alle Hotels der Region musste auch das «Valbella Resort» aufgrund der getroffenen Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus seine Pforten lange vor Saisonende schliessen.

Doch was fängt man mit der plötzlich im Überfluss vorhandenen Zeit an? Was geschieht mit den Lebensmitteln in der Hotelküche, die sich nicht einfrieren oder anderweitig lagern lassen? Wie beschäftigt man sich sinnvoll?

Wo sonst emsige Betriebsamkeit herrscht, ist ungewohnte Ruhe eingekehrt. Die Küche im «Valbella Resort» ist fast verwaist – aber eben nur fast. Küchenchef André Mühlhausen steht am Herd, zwei seiner Mitarbeiter weit entfernt, jeder in einer eigenen Ecke der Küche. Ihnen gemeinsam ist, dass sie derzeit jeden Mittag motiviert kochen. Und das für einen guten Zweck. Denn die Einnahmen aus dem an-

gebotenen Lieferservice werden an das Projekt «Glückskette – Hilfsaktion Corona» gespendet.

Die Idee zu der Teilnahme an dem Spendenprojekt hatten die Gastgeber Ramona und Thomas Vogt. «Wir möchten mit der Aktion etwas Gutes tun, Menschen eine Freude machen und für kleine Lichtblicke sorgen.» In Situationen wie den derzeitigen müsse man über den Tellerrand hinaus schauen und auch einfach mal andere, neue Wege gehen.

Mit dieser Aktion lässt sich so das Nützliche mit dem Guten verbinden, ist André Mühlhausen überzeugt: «Meine Mitarbeiter und ich sind sinnvoll beschäftigt, wir können unsere Lebensmittel verarbeiten, bieten einen Mittagstisch für alle an und die Einnahmen fliessen in das Hilfsprojekt.» So hat jeder etwas davon. Bis zu 70 Mittagessen gehen seit Kurzem täglich über den Tresen – entweder können die Gerichte selbst abgeholt werden oder sie werden bis zur Haustür gebracht.

«Das 'Valbella Resort' möchte mit der Lieferservice-/Take-away-Aktion zum einen den Nachbarn in der Region etwas Gutes tun und mit dem Projekt 'für gute Laune kochen', erklären Ramona und Thomas Vogt. Zum anderen soll mit der Spendenaktion der Kreis noch etwas weiter gezogen werden. «Diese Aktion zur Coronahilfe der Glückskette kommt Menschen zugute, die durch die aktuelle Situation in Notlagen geraten sind.» Die Aktion läuft bis auf Weiteres, wie auch der Lieferservice, in der aktuell angespannten Lage weiter.

«Das Hilfsprojekt der Glückskette hat uns angesprochen, weil wir wissen, dass es wichtig ist, dass momentan einfach alle für alle unterstützend da sind – sich solidarisch zeigen und andere Menschen unterstützen. Das ist uns heute ganz besonders wichtig.» Aber nicht nur in der aktuellen Situation engagiert sich das Ehepaar Vogt – auch in «normalen» Zeiten wird Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln im «Valbella Resort» grundsätzlich grossgeschrieben. «Wir unterstützen auch sonst verschiedene Projekte und Organisationen, wir haben immer wieder verschiedene Hilfsaktionen auf dem Radar.»

www.glueckskette.ch

Leserbrief

VERANTWORTUNG
ZEIGEN

Wir vom Bündner Kantonalverband Seniorinnen und Senioren fordern alle 65-jährigen und älteren Menschen auf, nicht mehr selbst einkaufen zu gehen und von der Nachbarschaftshilfe zu profitieren. Wenden Sie sich an Ihre Wohngemeinde, wenn sich in Ihrer Nähe noch keine hilfsbereiten Freiwilligen gemeldet haben. Infos dazu finden Sie auch auf der kantonalen Homepage.

Als Seniorinnen und Senioren gehören wir zu einer besonders gefährdeten Risikogruppe. Wir sind sehr dankbar für alle Solidarität, die uns als speziell gefährdete Personen von verschiedenen Seiten entgegengebracht wird. Aber wir leisten neben unserem eigenen Schutz auch einen wichtigen Beitrag im Interesse der ganzen Gesellschaft, wenn wir die Empfehlungen diszipliniert einhalten: Unser Gesundheitswesen soll nicht durch unsere Unachtsamkeit zusätzlich belastet werden. Nehmen wir die Situation ernst und handeln entsprechend.

Ueli Bühler, Vorsitzender des Bündner Seniorrates und Hans Joss, Präsident Bündner Kantonalverband Seniorinnen und Senioren